

Die TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND ist aus der gemeinsamen Arbeit verschiedener Institutionen, die sich seit längerer Zeit der Förderung des zeitgenössischen Tanzes in Deutschland widmen, entstanden. Die biennial stattfindenden "Rencontres chorégraphiques internationales de Bagnolet" mit ihren 28 Plattformen der nationalen Vorauswahl in 18 Ländern, sowie die mit dem BRDance Festival (1990) und dem Nationalen Performance Netz (1992/93) erstmaligen bundesweiten Ansätze struktureller Förderung von Choreographen und ihren Produktionen prägen diese Projektidee.

Die TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND hat drei konzeptionelle Zielsetzungen. Sie bietet der Jury des wichtigsten internationalen Choreographentreffens die Möglichkeit zur Vorauswahl der Choreographien aus Deutschland, die zur Endrunde nach Bagnolet bei Paris eingeladen werden. Die Präsentation des jungen zeitgenössischen Tanzes aus Deutschland vor einem internationalen Fachpublikum von Produzenten, Festivaldirektoren und Journalisten und der daraus entstehende erweiterte künstlerische Dialog sind ein zweiter Aspekt. Darüberhinaus ist mit dieser von nun an alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung ein Forum der Begegnung für die Gemeinschaft der Tanzschaffenden in Deutschland gegeben.

Die Partnerschaft von Organisationen aus Berlin, Frankfurt/Main und München zur Durchführung dieses gemeinsamen Projektes legt einen neuen Grundstein für die Kooperation und Dialogfähigkeit in der Tanzszene. 1996 wird die TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND als gemeinsames Projekt in Frankfurt und 1998 in München durchgeführt werden.

Wie beim BRDance Festival erscheint auch zur TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND eine Broschüre, die einen Überblick über das aktuelle Tanzschaffen in unserem Lande gibt. Die Situation der Tanzförderung und die künstlerischen Perspektiven werden von Wolfgang Schlump und Edith Boxberger untersucht. Um standardisierte Interviews mit zeitgenössischen Choreographen und um einen seit 1990 aktualisierten Adressenteil ergänzt, ergibt das eine Informationsbasis, die den Zugang zum zeitgenössischen Tanz in Deutschland erleichtern soll.

An dieser Stelle sei auch den Förderern dieses Projektes gedankt, vor allem der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, dem Tag der offenen Tür e.V., dem SIEMENS KULTUR PROGRAMM und der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, die uns im Rahmen des DANCE NETWORK EUROPE unterstützt.

Mit den besten Grüßen,

Walter Heun

für die Veranstalter:

Akademie der Künste Berlin-Brandenburg
Tanzhaus Berlin
Künstlerhaus Mousonturm
Theater am Halleschen Ufer

TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND is the result of the collective work of different institutions which have, for quite some time, been dedicating themselves to the promotion of contemporary dance in Germany. Shaping this project idea have been the "Rencontres chorégraphiques internationales de Bagnolet", occurring every second year, with their 28 national preselection platforms in 18 countries, as well as a nationwide support for choreographers and their productions through the BRDance Festival (1990) and the National Performance Network (1992/93).

TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND has three conceptual goals. To the jury of the most important international meeting of choreographers, it offers the possibility of a preselection of German choreographers who will be invited as finalists to the Parisian suburb of Bagnolet.

A second aspect is the presentation of young German contemporary dance to an international gathering of producers, festival directors, and journalists, and the resulting artistic exchange between the two parties. Furthermore, this bi-annual event is to serve as a forum for the community of dance creators in Germany.

The partnership of organizations from Berlin, Frankfurt, and Munich responsible for the establishment of this collective project lays a new cornerstone for co-operation and dialogue within our dance community. In 1996 in Frankfurt, and in 1998 in Munich, TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND will be carried out as a collective project as well.

As was the case with the BRDance festival, a brochure appears here for TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND giving an overview of the current state of dance creation in our country. Based around standardized interviews with contemporary choreographers and on a renewed version of the 1990 dated professional listings, Wolfgang Schlump and Edith Boxberger will examine the questions of the artistic perspectives of dance and of its promotion. The result of this work is a base for information facilitating access to contemporary dance in Germany.

At this point the promoters of this project should be thanked, above all the Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, the Tag der offenen Tür e.V., the SIEMENS KULTUR PROGRAMM, the Commission of the European Communities who have supported us in the framework of DANCE NETWORK EUROPE.

With very best wishes,

(Joint Adventures)

for the organizers:

Joint Adventures
Tanzwerkstatt Berlin
Hebbel-Theater
Kunsthau Tacheles
Tanzfabrik Berlin